



## Ingenieurvertrag

Zwischen

Straße: Ortsgemeinde Müsch  
PLZ, Ort: Sonnenstr. 8  
vertreten durch: 53533 Müsch  
Herrn Ortsbürgermeister Udo Adriany

nachfolgend **Auftraggeber (AG)** genannt -

und dem

Ingenieurbüro \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
vertreten durch: \_\_\_\_\_

nachfolgend **Auftragnehmer (AN)** genannt -

wird für das Projekt **Sicherung eines Hangrutsches östlich der Ortslage Müsch (Ahrtal)**

folgender Ingenieurvertrag geschlossen:



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Gegenstand des Vertrages .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Budget / Baukostenobergrenzen .....</b>	<b>4</b>
<b>4. Beauftragter Leistungsumfang des AN .....</b>	<b>4</b>
4.1. Stufenweise Beauftragung .....	4
4.2. Besondere Leistungen .....	5
<b>5. Leistungserbringung durch den AN .....</b>	<b>5</b>
5.1. Leistungsverpflichtete des AN .....	5
5.2. Leistungserbringung durch Dritte .....	5
<b>6. Termine und Fristen.....</b>	<b>6</b>
6.1. Termine, Bearbeitungsdauer .....	6
6.2. Planungsterminplan .....	6
<b>7. Honorar .....</b>	<b>6</b>
7.1. Vergütungsvereinbarung in Anlehnung an die HOAI .....	6
7.2. Pauschalvereinbarung.....	8
7.3. Besondere Leistungen i. V. m. Anlage 2.....	8
7.4. Zusätzliche Leistungen und Änderungsleistungen.....	8
7.5. Nebenkosten .....	8
7.6. Umsatzsteuer .....	8
7.7. Fälligkeit und Abrechnung .....	8
<b>8. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung .....</b>	<b>8</b>



## 1. Gegenstand des Vertrages

Gegenstand dieses Vertrages sind Tragwerksplanungsleistungen

für das Bauvorhaben

### **Sicherung eines Hangrutsches östlich der Ortslage Müsch (Ahrtal)**

Projektbeschreibung:

Im Zuge des Hochwasserereignisses vom Juli 2021 wurde der Hang östlich der Ortslage Müsch im Bereich des Ahrufers am Böschungsfuß erheblich erodiert. In der Folge kam es zur Reaktivierung einer bereits vorhandenen Rutschmasse. Seitdem befindet sich der Hang in einer anhaltenden Kriech- bzw. Rutschbewegung und weist ein labiles Gleichgewicht auf.

Der betroffene Hangbereich umfasst eine Fläche von ca. 2 ha entlang der Ahr. Geotechnische Untersuchungen zeigen, dass die Standsicherheit maßgeblich durch Wasserzutritte in die Rutschmasse sowie durch den fortschreitenden erosiven Abtrag am Böschungsfuß beeinflusst wird. Ohne Sicherungsmaßnahmen ist mit einer weiteren Verschlechterung der Situation zu rechnen.

Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung eines umsetzungsreifen, genehmigungsfähigen Sicherungskonzepts zur nachhaltigen Stabilisierung des Hanges. Dabei sind insbesondere Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserzutritts, zur Sicherung des Böschungsfußes sowie ggf. wasserbauliche Anpassungen zu untersuchen und planerisch auszuarbeiten.

Grundlage der Planung bildet das beigelegte geotechnische Gutachten, auf das im Rahmen der Bearbeitung Bezug zu nehmen ist. Die Planungsleistungen sind interdisziplinär unter Berücksichtigung geotechnischer, wasserbaulicher sowie naturschutz- und genehmigungsrechtlicher Anforderungen zu erbringen.

Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten wird auf die beigelegte Leistungsbeschreibung Bezug genommen, welche Bestandteil der Vertragsunterlagen ist.

## 2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen

Der Vertrag enthält folgende Bestandteile, die in nachstehender Reihenfolge auszulegen sind:

- ☒ dieser Ingenieurvertrag
- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen zum Vertrag (AVB), Stand 02/2023 – Anlage 1 –
- ☒ Besondere Leistungen – Anlage 2 –
- ☒ Festlegung der Honorargrundlagen – Anlage 3 –
- ☒ Erklärungen zur Tariftreue – Anlage 4 –  
(bitte beifügen, soweit im Einzelfall erforderlich)
- ☒ Leistungsbeschreibung – Anlage 5 –
- ☒ Geotechnisch-ingenieurgeologische Erkundung vom Büro Taberg – Anlage 6 –
- ☒ Schreiben des Ministeriums vom 07.04.2026 – Anlage 7 –



### **3. Budget / Baukostenobergrenzen**

./.

### **4. Beauftragter Leistungsumfang des AN**

Die Vertragsparteien legen als Leistungsbeschreibung der vom AN zu erbringenden Leistungen die Anlage 14 zur HOAI zu Grunde und vereinbaren hierzu Folgendes:

#### **4.1. Stufenweise Beauftragung**

Soweit nicht nachfolgend Abweichendes festgelegt ist, beauftragt der AG den AN mit Unterzeichnung dieses Vertrages zunächst mit den in Ziffer 4.1.1 aufgeführten Leistungen als einen vom AN geschuldeten Teilerfolg, der so genannten Leistungsstufe 1 dieses Vertrages.

Durch Auftragserteilung (schriftlich oder in Textform) kann der AG dem AN ferner die weiteren Planungsleistungen beauftragen, die unter Ziffer 4.1.2 genannt sind, die so genannte Leistungsstufe 2 im Sinne dieses Vertrages, zu deren Ausführung der AN mit der Auftragserteilung verpflichtet ist.

In seiner Entscheidung, die Leistungsstufe 2 zu beauftragen, ist der AG frei. Ein Rechtsanspruch des AN auf Beauftragung weiterer Leistungen über die Leistungen der Stufe 1 hinaus besteht nicht.

Der AN wird von seiner Verpflichtung zur Erbringung weiterer Leistungen gemäß Ziffer 4.1.2 frei, wenn diese vom AG nicht innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nach Beendigung der zuletzt beauftragten Leistungen in Auftrag gegeben werden.

##### **4.1.1. Leistungsstufe 1**

Leistungsbild Tragwerksplanung, Grundleistungen gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 HOAI, und zwar die Leistungsphasen

Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung  
Leistungsphase 2 Vorplanung  
Leistungsphase 3 Entwurfsplanung  
Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung

soweit unter Ziffer 4.3 dieses Vertrages nicht bestimmte Teilleistungen der jeweiligen Leistungsphase vom Leistungsumfang ausgenommen sind.

##### **4.1.2. Leistungsstufe 2**

Leistungsbild Tragwerksplanung, Grundleistungen gemäß § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 HOAI, und zwar die Leistungsphasen



Leistungsphase 5 Ausführungsplanung  
Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe

soweit unter Ziffer 4.3 dieses Vertrages nicht bestimmte Teilleistungen der jeweiligen Leistungsphase vom Leistungsumfang ausgenommen sind.

4.2. Besondere Leistungen

Die in Anlage 2 zu diesem Vertrag aufgeführten Besonderen Leistungen im Sinne der HOAI sind im Zusammenhang mit der jeweils beauftragten Leistungsphase zum vereinbarten oder erforderlichen Zeitpunkt zu erbringen.

4.3. Eigenleistungen des AG / nicht beauftragte Teilleistungen

Folgende Leistungen werden vom AG selbst erbracht bzw. folgende Teilleistungen werden nicht beauftragt:

	vom AG zu erbringende Leistungen / nicht beauftragte Teilleistungen
Leistungsphase __:	<ul style="list-style-type: none"><li>• _____</li><li>• _____</li></ul>

**5. Leistungserbringung durch den AN**

5.1. Leistungsverpflichtete des AN

Der AN benennt nachfolgend diejenigen Personen, die die vereinbarten Leistungen persönlich erbringen. Sie sind berechtigt, den AN gegenüber dem AG und Dritten zu vertreten:

Planungsphase

- Projektleitung: \_\_\_\_\_
- Stellv. Projektleitung: \_\_\_\_\_

Ausführungsphase

- Objektüberwachung: \_\_\_\_\_
- Stellv. Objektüberwachung: \_\_\_\_\_

Weitere für die Leistungserbringung vorgesehene Personen und deren Funktionen:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

5.2. Leistungserbringung durch Dritte

Es ist durch den AN beabsichtigt, nachstehende Leistungen an Dritte weiterzugeben:



- Leistung: \_\_\_\_\_
- Nachunternehmer: \_\_\_\_\_

## 6. Termine und Fristen

### 6.1. Termine, Bearbeitungsdauer

Der AN wird seine Leistungen so rechtzeitig erbringen, dass nachfolgende Termine eingehalten werden bzw. die nachstehende Bearbeitungsdauer nicht überschritten wird:

Die Termine für weitere Leistungen werden mit Beauftragung der weiteren Leistungen einvernehmlich festgelegt.

### 6.2. Planungsterminplan

Spätestens 3 Wochen nach Zustandekommen dieses Vertrages hat der AN einen Detailterminplan zur Erbringung seiner Leistung aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die dort vorgesehenen Termine und Fristen werden mit der Freigabe verbindlich.

Mit Abruf der Leistungsstufe 2 im Sinne dieses Vertrages hat der AN einen weiteren Detailterminplan innerhalb von 3 Wochen aufzustellen und dem AG zur Freigabe vorzulegen. Die hierin vorgesehenen Termine und Fristen werden mit Freigabe ebenfalls verbindlich.

## 7. Honorar

### 7.1. Vergütungsvereinbarung in Anlehnung an die HOAI

Hinsichtlich der Vergütung des AN treffen die Vertragsparteien die nachfolgende Vereinbarung in Anlehnung an die Vergütungsmethodik der HOAI und soweit nachfolgend keine abweichenden Regelungen zur Vergütungsmethodik der HOAI vereinbart ist.

Für die nach diesem Vertrag gem. Ziffer 4.1 übertragenen Grundleistungen ermittelt sich das Honorar des AN

- aus den anrechenbaren Kosten des Objekts,
- nach dem Leistungsbild,
- nach der Honorarzone,
- und der Honorartafel der § 52 HOAI.

Hinsichtlich der anrechenbaren Kosten des Objekts / der Objekte vereinbaren die Parteien Folgendes:

Die anrechenbaren Kosten für die Tragwerksplanung sind demnach die anteilig addierten (Netto-)Kosten



- der Kostengruppe 300 im Sinne der DIN 276 und
  - der Kostengruppe 400 im Sinne der DIN 276
- nach Maßgabe des § 50 HOAI.

Die anrechenbaren Kosten ermitteln sich ferner

- für die Grundleistungen sämtlicher übertragener Leistungsphasen auf Grundlage der Kostenberechnung in der Leistungsphase 3, soweit eine solche noch nicht vorliegt auf Grundlage der Kostenschätzung.

Hinsichtlich der Bestimmung des Leistungsbildes vereinbaren die Parteien, dass die Regelungen des § 51 HOAI gelten sollen.

Abweichend von § 52 Abs. 2-3 HOAI legen die Parteien die Honorarzone des Objekts verbindlich mit der Honorarzone III fest. Soweit vorstehend keine Honorarzone festgelegt ist, erfolgt die Bestimmung nach Maßgabe des § 52 Abs. 2-3 HOAI.

Hinsichtlich des Tafelwerts des Honorars soll die Regelung des § 13 HOAI gelten. Hinsichtlich des Tafelwerts vereinbaren die Parteien den Basishonorarsatz.

Für nicht beauftragte Leistungsphasen eines Leistungsbildes oder Grundleistungen einer Leistungsphase sind konkrete Regelungen in Anlage 3 dieses Vertrages getroffen.

☒ Es ist **keine** Umbau- bzw. Modernisierungsmaßnahme geplant:

**Weitere, generelle Vereinbarung zur Vergütungsregelung:**

Auf den nach der vorstehenden Methodik ermittelten Honoraranspruch vereinbaren die Parteien insgesamt einen

- ☐ **Nachlass** des AN in Höhe von \_\_\_\_\_ %.
- ☐ **Zuschlag** des AN in Höhe von \_\_\_\_\_ %.

Die vorstehende Honorarregelung ist abschließend. Die Parteien vereinbaren insbesondere, dass die Regelungen des § 11 HOAI keine Anwendung auf die Vergütungsvereinbarung finden sollen.



7.2. Freibleibend

7.3. Besondere Leistungen i. V. m. Anlage 2

Die Vergütung der Besonderen Leistungen ist in der Anlage 3 dieses Vertrages festgelegt.

7.4. Zusätzliche Leistungen und Änderungsleistungen

Für die Kalkulation von zusätzlichen Leistungen oder Änderungsleistungen sowie für die Vergütung von Leistungen im Zeithonorar vereinbaren die Vertragsparteien folgende Stundensätze:

- für den AN  
(Geschäftsführer / Partner der Gesellschafter / Inhaber) \_\_\_\_\_ €/h
- für angestellte Architekten / Ingenieure /  
Dipl.-Ingenieure / M.Sc. / B.Sc. \_\_\_\_\_ €/h
- für staatlich geprüfte Techniker \_\_\_\_\_ €/h
- für technische Zeichner und Mitarbeiter mit  
vergleichbarer Qualifikation, die technische oder  
wirtschaftliche Aufgaben erfüllen \_\_\_\_\_ €/h

7.5. Nebenkosten

Zur Abgeltung der Nebenkosten erhält der AN einen Zuschlag auf das Honorar aller Leistungen in Höhe von \_\_\_\_\_ % soweit in Anlage 3 keine abweichende Regelung getroffen ist.

Nebenkosten in diesem Sinne sind in § 14 Abs. 2 HOAI genannten Kosten.

7.6. Umsatzsteuer

Die Honorare verstehen sich netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

7.7. Fälligkeit und Abrechnung

Sämtliche Leistungen des AN sind prüffähig abzurechnen. Der Honoraranspruch des AN wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Abnahme und Rechnungslegung fällig. Mit der Abnahme hat der AG einen Anspruch auf Schlussrechnung.

Bis zur Abnahme hat der AN Anspruch auf angemessene Abschlagszahlungen. Der Anspruch auf Abschlagszahlungen wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Rechnungslegung fällig.

**8. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung**

Ergänzend zu Ziffer 8.2 der AVB vereinbaren die Vertragsparteien für die vom AN abzuschließende und vorzuhaltende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung folgende Mindestdeckungssummen:





- für Personenschäden in Höhe von 2 Millionen €
- für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 2 Millionen €

Für den AG:

, den

---

---

Für den AN:

, den

---

---